

Erfolgreiche Renaturierung der Thur bei Niederneunforn und Altikon

Studierende der ETH Zürich präsentierten und diskutierten letzten Donnerstag ihre Ergebnisse zur Analyse der Renaturierung der Thur bei Niederneunforn. Es zeigte sich, dass die Renaturierung insgesamt erfolgreich war.

Die transdisziplinäre Fallstudie 2012 des Departements Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich startete im Februar mit einer Begehung des revitalisierten Abschnitts der Thur bei Niederneunforn und Altikon. In der Zwischenzeit haben die Studierenden eine Umfrage in der Bevölkerung durchgeführt, hydrologische, ökologische und ökonomische Daten analysiert und eine Vielzahl Experten zum Thema interviewt. Im Rahmen der Abschlusspräsentation hatten die Studierenden nun die Möglichkeit, den interessierten Vertretern des Kantons Thurgau, der Gemeinden Altikon, Neunforn und Thalheim ihre Ergebnisse zu präsentieren.



In Altikon haben ETH-Studenten ihre Forschungsergebnisse präsentiert. Bild: zvg

Befragung der Bevölkerung

Von besonderem Interesse waren die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung. Bei einem hohen Rücklauf von über 40 Prozent zeigte die Umfrage, dass der renaturierte Teil der Thur in allen Bereichen als sehr positiv wahrgenommen wird. Defizite sieht die Bevölkerung unter anderem in der Kommunikation der Kosten eines solchen Projekts. Eine zweite Studenten-Gruppe beschäftigte sich mit diesen Kosten bzw. der Finanzierung von Renaturierungs-

projekten im Detail und konnte so aufzeigen, wie wichtig es ist, die Kosten gut strukturiert und kommentiert darzustellen. Die Analyse einer dritten Gruppe bestätigte schliesslich die Wahrnehmung der Bevölkerung und zeigte ökologische Erfolge der Renaturierung, welche nicht in Konflikt mit Hochwasserschutz und Wasserqualität stehen.

Nach den Präsentationen ergab sich eine anregende Diskussion, bei der die

Studierenden für nachfolgende Projekte die Empfehlung gaben, unter anderem, eine Vorher-Nachher-Kontrolle über den Erfolg durchzuführen – so wie es auch für das neue Projekt in Weinfelden-Bürglen aktuell geplant wird. Weiterhin wäre es sinnvoll, die Wahrnehmung der Bevölkerung ebenfalls schon vor Beginn der Arbeit zu erheben und unter anderem auch über Kosten und Finanzierung zu informieren. Marco Baumann (Abtei-

lungsleiter Wasserwirtschaft und Wasserbau, Kanton Thurgau) dankte den Studierenden für ihre beeindruckende Arbeit und zeigte sich überzeugt, dass der Kanton einige Ideen für die praktische Arbeit mitnehmen wird. Für Interessierte wird für Ende Jahr eine Broschüre über die Fallstudie und ihre Ergebnisse angefertigt und veröffentlicht.

Die Thur im Fokus

In ihrem Charakter ist die Thur ein Wildbach ohne nennenswerte Ausgleichsbecken wie Seen oder Stauanlagen. Hochwasser sind darum eine ernst zu nehmende Gefahr. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Abschnitte der Thur mit Revitalisierungsmassnahmen ökologisch aufgewertet und parallel dazu der Hochwasserschutz verbessert. Die zwischen 2001 und 2002 realisierte Thur-Aufweitung im Gebiet Schafftäuli bei Niederneunforn gilt als Musterbeispiel.

Seit 1994 werden an der ETH Zürich Fallstudien durchgeführt, die sowohl Lehrveranstaltung (Studiengang Umweltwissenschaften) sind, wie auch einen Nutzen für die Praxis erzielen.

Tobias Langenegger, ETH Zürich

Kein Marschhalt

Reaktion auf «Anpassung der Marschtabelle», «AZ» vom 19. Juni

Die Regionalkonferenz Zürich Nordost sprach sich mit grossem Mehr für die Fortsetzung der Arbeiten im Zusammenhang mit einem möglichen Tiefenlager im Zürcher Weinland aus. Der von Mathias Hofmann vorgebrachte Gegenantrag zu einem Marschhalt fand breite Akzeptanz. Er legt fest, dass die Arbeiten in allen Gremien unter weniger Zeitdruck fortgesetzt werden.

Der klare Entscheid macht deutlich: Die Mitglieder der Regionalkonferenz möchten sich auch in Zukunft aktiv am laufenden Verfahren beteiligen. Es ist nachvollziehbar, dass dafür mehr Zeit benötigt wird. Schliesslich geht es bei diesem Verfahren eben nicht nur darum, die Farbe des Portals einer Oberflächenanlage zu bestimmen.

Monika May, Kleinandelfingen

Gratulation

Morgen Mittwoch feiert Sepp Tschirky seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen dem rüstigen Jubilar alles Gute und noch viele glückliche Lebensjahre.

Pro Senectute Buch am Irchel

Volg Andelfingen
Sa, 30. Juni, 9–13.30 Uhr, vor dem Volg

Puure-Märkt

mit Marktbeizli
Muttersau Trudy mit ihren Kleinen!

Alles frisch vom Bauernhof: Eier – Bauernbrote – Früchte – Gemüse – Käse – Mehl – Liköre – Süssmost – Weine – Traubensaft – Gedörstes – Fruchtglacés – Essig – Konfitüren

Die Landfrauen betreiben ein Marktbeizli mit Mittagessen aus der Spätzlipfanne. Der Erlös ist für die ländliche Familienhilfe bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Landfrauen, Marktfahrer und Volg-Team

Bäckerei Gnädinger | Die Mobilbar | Akeret Verlag + Druck AG
wylandprint | elektronik-Shop Sauter AG | Elektro Meier AG | Saller
Elektrogeschäft | Genossenschaft Lindenmühle | Lilly Travel | Metzgerei
Schäuble AG | Niedermann + Partner Immobilienleistungen
Papeterie und Lederwaren Fischli | Raiffeisenbank Weinland
Schaub AG Produktionszentrum Holz | Peier Schuhhaus | Spätzlipfanne
am Marktplatz | Volg Andelfingen und Kleinandelfingen | WOW!-Fitness
Wyland Apotheke | ZKB Andelfingen

DER VIELFÄLTIGE WEINLÄNDER
MARKTPLATZ
MIT 19 FACHGESCHÄFTEN
UND DIENSTLEISTERN.

Museum Stammthal

LEBEN: nächsten Sonntag, 1. Juli 2012
KUNST: geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr
ARBEIT: beim Gemeindefest
WISSEN: Unterstammthal

Sammlung Deringer

Vorsicht!
Auch kleine
Inserate haben
grosse
Wirkung!

pepito ChinderLade

50% Auf Sommerkleider

ChinderLade, 12, 8450 Andelfingen, Tel. 078 413 30 25
www.pepito-chinderlade.ch | Reservierung geschlossene 14.7.-20.08.

Pfungen

Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2012

Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung der laufenden Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 945'186.06 und einem Ertrag von Fr. 956'083.30 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'897.24 ab.

Der Jahresrechnung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Susi Isenegger berichtet aus ihrer Tätigkeit als Synodalin.

«Gegen obigen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschgraben 66, 8001 Zürich,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert fünf Tagen** und
- im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindefürsorge oder Unbilligkeit **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.»

22. Juni 2012 **Röm.-kath. Kirchenpflege Pfungen**

Fenster der Freundschaft

Roger Dällenbach

aus Andelfingen hat seine EMBA Ausbildung (Executive Master of Business Administrations) mit einer Note von 4,9 abgeschlossen. Roger – wir sind stolz auf dich und gratulieren dir ganz herzlich! Samuel, Mette und Lasse

Bäckerei zum Sänen Kilchsperger Kleinandelfingen
www.kilchsperger-baekerei.ch
052 317 11 88

Vorbeikommen, mitmachen, gewinnen

Wettbewerb Pain Paillasse

Zu gewinnen:
Ein Weber – Gasgrill
mit viel Zubehör
Wert CHF 599.00

Verlosung 25. Juli 2012

Jetzt aktuell Hausgemachte Glacé und Sorbets

Richtig Geld verdienen?

Gesucht: **Repräsentant/in Teamleiter**

Suchen Sie eine Tätigkeit? Für den Vertrieb eines einzigartigen physikalischen Behandlungssystems mit enormem Marktpotenzial und interessantem Marketing.

Bewerbung: Telefon 071 911 43 09
B. Haldimann

rega+

Gut, dass es die Rega gibt. Besser, wenn man sie nie braucht!

www.rega.ch

Team sucht freie Mitarbeiter für sinnvolle & seriöse Tätigkeit.
☎ 078 850 74 32 - ☎ 062 801 34 07

Einstellung des Konkurses

Über die **Schurter Retrofit AG** mit Sitz Andelfingen, Thurtalstrasse 40, 8450 Andelfingen, ist durch Urteil des Konkursgerichtes des Bezirkes Andelfingen vom 16.05.2012 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Urteil dieses Gerichtes vom 21.06.2012 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 06.07.2012 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt, sich gleichzeitig zur Übernahme des durch die Konkursmasse nicht gedeckten Teils der Kosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 95'000.00 leistet, gilt das Verfahren als rechtskräftig geschlossen.

Andelfingen, 26. Juni 2012

Konkursamt Andelfingen
Ob der Gass, Postfach 273
8450 Andelfingen

E-Mail Post an die Andelfinger Zeitung:

Texteinsendungen: redaktion@andelfinger.ch
Inserataufträge: inserate@andelfinger.ch

grosser ab sofort bis 31. Juli 2012

Sonderverkauf

SCHUH- Peier ANDELFINGEN

Mitglied www.schuh-peier.ch